

 **Bundesministerium**
Inneres

Karl Nehammer, MSc
Bundesminister

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2020-0.562.554

Wien, am 15. Oktober 2020

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Abgeordnete zum Nationalrat Dr. Belakowitsch, Kolleginnen und Kollegen haben am 18. August 2020 unter der Nr. **3115/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Projekt „DISIT““ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zur Frage 1:

- *Welche Aufgabenbereiche übernimmt Markus Popolari beim Projekt „DISIT“?*

Ing. Mag. Markus Popolari leitet die Gruppe IV/B – IKT im Bundesministerium für Inneres und ist unbeschadet seiner Linienaufgaben für die Projektleitung zuständig.

Zur Frage 2:

- *Welche Aufgabenbereiche übernimmt Manfred Blaha beim Projekt „DISIT“?*

Brigadier Ing. Manfred Blaha, BA, ist für Projektmanagement in der Abteilung IV/6 im Bundesministerium für Inneres zuständig und fungiert unbeschadet seiner Linienaufgaben als stellvertretender Projektleiter.

Zur Frage 3:

- *Welche Aufgabenbereiche übernimmt Alexandra Blaha beim Projekt „DISIT“?*

Ministerialrätin Alexandra Blaha leitet die Budgetkoordination der Sektion IV – Globalbudget 4 im Bundesministerium für Inneres und ist unbeschadet ihrer Linienaufgaben im Projekt für die Leitung des Sub-Projekts „Budget und Logistik“ zuständig.

Zur Frage 4:

- *Wie gedenkt das Ministerium dem berechtigten Vorwurf des Nepotismus bei der Aufgabenverteilung entgegenzuwirken?*

Meinungen und Einschätzungen sind nicht Gegenstand des parlamentarischen Interpellationsrechts. Unbeschadet dessen werden in der Projektabwicklung wie auch sonst die dienstrechtlichen Vorschriften befolgt.

Zur Frage 5:

- *Welche Aufgabenbereiche übernimmt Andreas Wieselthaler beim Projekt „DISIT“?*

Mag. Andreas Wieselthaler, MA, MSc, ist unbeschadet seiner Linienaufgaben im Projekt „DISIT“ für das Risikomanagement zuständig.

Zur Frage 6:

- *Entspricht es den Tatsachen, dass das Projekt „DISIT“ an die BMI Reform gekoppelt ist?*

Das Projekt „DISIT“ ist ein eigenständiges Projekt des Bundesministerium für Inneres, das durch das Regierungsprogramm vorgegeben ist. Es wird gem. Projektmanagementstandards unter Betrachtung und Berücksichtigung der Projektumwelten abgewickelt.

Zur Frage 7:

- *Wie ist die Planpostenvergabe derzeit vorgesehen und wie viele Personen sollen entsprechend der Projektphasen – bis hin zur endgültigen Implementierung – in der künftigen Direktion tätig sein.*

Im Zuge des Projekts erfolgt keine Planpostenvergabe.

Die Anzahl der in der Direktion zukünftig tätigen Bediensteten wird im Laufe des Projekts, basierend auf den zu vollziehenden Aufgaben erarbeitet werden.

Zur Frage 8:

- *Bis wann ist mit einem Abschluss des Projekts zu rechnen und wann gedenkt der Minister das Parlament bzw. den zuständigen Ausschuss davon in Kenntnis zu setzen?*

Das Projekt „DISIT“ wird voraussichtlich im 1. Quartal 2021 abgeschlossen werden.

Eine Berichterstattung an das Parlament ist bei einer innerministeriellen Organisationsentwicklung nicht vorgesehen.

Zur Frage 9:

- *Welche Aufgaben soll die 42Virtual Business GMBH beim „DISIT“ Projekt übernehmen?*

Es besteht keine vertragliche Vereinbarung mit der 42Virtual Business GmbH über Leistungen im Projekt „DISIT“.

Zur Frage 10:

- *Welche Aufgaben soll die Repuco GmbH beim „DISIT“ Projekt übernehmen?*

Es besteht keine vertragliche Vereinbarung mit der Repuco GmbH über Leistungen im Projekt „DISIT“.

Karl Nehammer, MSc

